



Abend:

Zeitung.

311.

Sonnabend, am 28. December 1839.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Bedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Sell).

Epigramme, freinach Martial.

Vierte Decas.

(Fortsetzung aus Nr. 170.)

31. An einen Kritikus.

Nur die längst dem Tod verfallen,  
können sich Dein Lob erwerben. —  
O verzeih', Dir zu gefallen,  
lohnt's der Mühe nicht, zu sterben.

32. Leser und Rezensenten.

Die Leser loben's aufs Beste;  
Kritik nur tadelt noch. —  
Beglückt mein Mahl die Gäste,  
was frag' ich nach dem Koch?

33. An sein Mädchen.

Küsse gieb mir! immer mehr!  
Küsse, wie der Sand am Meer'.  
Küsse, wie der Muscheln Saat  
am ägeischen Gestad'.  
Mehr noch, als — sein Licht, sein Leben —  
Lesbia Catull'n gegeben!  
Wenig war's, Du mußt's bekennen,  
was er konnt' in Zahlen nennen.

34. Freundeshülfe.

„Und nimmer willst Du Dich bequemen,  
von mir ein Süm'mchen anzunehmen?“  
so sprachst Du. Da entschloß ich mich  
Und bat um tausend Gulden Dich.

Doch ach! nun brummst Du, peinigst, quältest  
so Dich als mich und überzähltest  
Geld, Zins und Pfand seit vierzehn Tagen. —  
Jetzt bitt' ich Dich, mir's — abzuschlagen.

35. Aufschub.

Morgen, sagst Du, willst Du leben.  
Ei so sprich, wann kommt dieß „Morgen?“  
Hat es unter Schiras Neben,  
hat's am Ganges sich verborgen?  
Oder wär's zu kaufen wo? —  
Heute leben, macht kaum froh;  
der nur ist ein weiser Mann,  
der „ich lebte gestern“ sagen kann.

36. Abkühlungsmittel.

Willst Du, wenn zu heiß Dein Bad,  
lauer es, — hier ist mein Rath:  
Setz' den Schwäger Markulf d'rein,  
und alsbald wird's kühler seyn.

37. An einen überlästigen Dichter.

Daß Jedermann Dir, wie der Pest,  
bedenklich aus dem Wege geht  
und Dich Dir selber überläßt,  
das macht, Du bist zu sehr Poet,  
und das — ach, ich erfuhr's mit Graun —  
das ist ein schlimmes Laster traun!  
Ich geh', ich lieg' und sitz' und steh',  
und wo ich lieg' und sitz' und geh',  
bist Du auch flugs mir hinterdrein,  
mit Deiner Kunst mich zu kaste'n.